

Semesterabschluss zeigt hohe Nachfrage und Zukunftsorientiertheit.

Die BANK ZIMMERBERG AG legt einen soliden Halbjahresabschluss vor. Es ist ihr gelungen, im 1. Semester 2016 die Marktchancen positiv zu nutzen. Mit der Eröffnung der neuen Niederlassung in Oberrieden konnte die BANK ZIMMERBERG AG die Vorteile einer lokalen Bankbeziehung deutlich unterstreichen. Die Bilanzsumme liegt mit CHF 995.3 Mio. um +1.8% höher als zu Jahresbeginn. Der Geschäftsertrag von CHF 7.1 Mio. liegt mit 2.1% über dem Vergleichswert des Vorjahres. Als Folge von Projekten und höherem Personalaufwand für die Weiterentwicklung von Dienstleistungen und höherer Zuweisungen an Rückstellungen reduzierte sich trotz höherem Geschäftsertrag der Halbjahresgewinn um CHF 0.2 Mio. auf CHF 1.4 Mio.

Die am Zürichsee und in der Region Zimmerberg tätige Regionalbank behauptet sich gut in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld. Nebst den soliden finanziellen Kennzahlen überzeugt die Bank im 1. Semester 2016 mit der Realisation der ganzheitlichen Beratung, welche mit einem verstärkten Team in Oberrieden ausgebaut wurde. Die Bank verfolgt die technische Entwicklung genau und prüft laufend die Einführung von neuen Dienstleistungen, welche ihren Kunden entscheidenden Mehrwert generieren.

Die Kundenausleihungen nahmen im 1. Semester 2016 um CHF 29.5 Mio. auf nunmehr CHF 894.1 Mio. zu. Dies entspricht einem Plus von +3.4%. Die Kundengelder (Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen) konnten um CHF 9.6 Mio. bzw. +1.3% auf CHF 739.8 Mio. erhöht werden. Daraus resultiert ein Erfolg aus dem Zinsengeschäft von CHF 5.6 Mio., was einer Zunahme von erfreulichen 5.3% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Kundendeckungsgrad liegt mit 82.7% leicht unter dem Wert des Vorjahres und reflektiert die historisch tiefen Zinsen für Sparprodukte. Der Depotbestand erhöhte sich per Semesterende um CHF 12.9 Mio. auf nunmehr CHF 329.4 Mio. (+4.1%).

Aufgrund des herausfordernden Anlageumfelds resultierte ein um 12.6% niedrigerer Kommissions- und Dienstleistungserfolg von CHF 1.2 Mio. Der höhere Zinserfolg konnte jedoch diese Mindereinnahmen überkompensieren und verhalf zum gesteigerten Geschäftsertrag von CHF 7.1 Mio. (Vorjahr CHF 7.0 Mio.). Projekte und höherer Personalaufwand für die Weiterentwicklung der Dienstleistungen für die Kunden verursachten eine Zunahme des Geschäftsaufwands um +5.2% auf CHF 4.6 Mio. (Vorjahr CHF 4.4 Mio.). Nach höheren Zuweisungen an Rückstellungen zur weiteren Stärkung für ihre Zukunft weist die Bank einen Halbjahresgewinn von CHF 1.4 Mio. aus.

Der CEO der Bank Zimmerberg, Oliver Jaussi, kommentiert das erfolgreiche Halbjahresergebnis: „Als traditionsreiche Regionalbank ist es uns gut gelungen, das Geschäftsvolumen und die Erträge zu steigern. Die zu Jahresbeginn neu eröffnete Niederlassung in Oberrieden mit personell verstärktem Beraterteam, die Lancierung von weiteren digitalen Produkten sowie der neue Imagefilm über unsere Bank haben die Nachfrage nach modernen Dienstleistungen weiter angekurbelt. Die Investitionen in moderne Informatikleistungen stärken unsere Position als sichere und innovative regional tätige Universalbank am Zürichsee. Unter Berücksichtigung der Zuweisungen an Rückstellungen sind wir zuversichtlich, das gute Vorjahresergebnis bis Ende Jahr wiederum zu übertreffen, obwohl sich keine Entspannung an der Zins- und Währungsfront abzeichnet.“